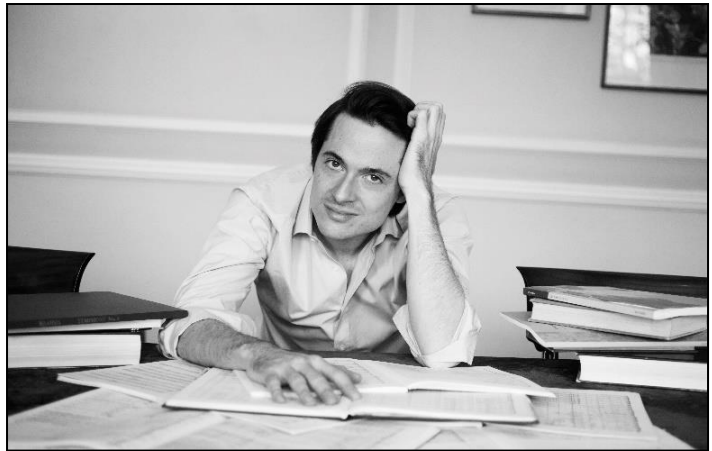


Biografie

Leo McFall

Dirigent

www.leo-mcfall.com



Leo McFall hat sich als Dirigent von einem breiten Orchester- und Opernrepertoire bereits einen beachtlichen Ruf erarbeitet. So gewann er den *Deutschen Dirigentenpreis 2015* und war Finalist beim *Nestlé and Salzburg Festival Young Conductors Award 2014*. Im Jahr 2008 erhielt der junge Dirigent das *Seiji Ozawa Stipendium* beim Tanglewood Music Festival verliehen und wurde im darauffolgenden Jahr Mitglied des Deutschen Dirigentenforums (bis 2015). Die enge künstlerische Zusammenarbeit mit Bernard Haitink ermöglichte ihm eine Assistenz in der Konzertvorbereitung mit dem Chicago Symphony, European Union Youth Orchestra, Royal Concertgebouw und den Wiener Philharmonikern. Darüber hinaus assistierte er Jiří Bělohlávek, Herbert Blomstedt, Christoph Eschenbach, Iván Fischer sowie Gérard Korsten und war vier Jahre als Assistent beim Gustav Mahler Jugendorchester und als Kapellmeister beim Meininger Staatstheater tätig.

In der Saison 18/19 debütiert er unter anderem beim BBC Philharmonic Orchestra, Belgrade Philharmonic Orchestra und beim Tampere Philharmonic Orchestra. Darüber hinaus ist er wieder beim Symphonieorchester Vorarlberg und beim Württembergischen Kammerorchester Heilbronn zu Gast. Im Frühjahr 2019 folgt mit der NDR Radiophilharmonie seine erste CD-Einspielung.

In vergangenen Spielzeiten leitete er als Gastdirigent renommierte Klangkörper wie das Berner Symphonieorchester, die Bremer Philharmonikern, das City of Birmingham Symphony Orchestra, Civic Orchestra of Chicago, Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, die Dresdner Philharmonie, das Orchestra del Maggio Musicale Fiorentino, Orchestre d'Auvergne, Orchestre de Chambre de Lausanne, Oulu Sinfonia, Royal Scottish National Orchestra und das RTVE Symphony Orchestra Madrid. Zudem dirigierte er das Deutsche Bundesjugendorchester im Konzert und bereitete die jungen Musiker auf eine Zusammenarbeit mit Sir Simon Rattle vor. Er arbeitete mit führenden Instrumentalisten wie Nicholas Angelich, Jan Lisiecki, Nils Mönkemeyer, Kian Soltani und Antje Weithaas zusammen.

Einen wichtige Rolle in Leo McFalls Opernkarriere spielten das Glyndebourne Festival und *Glyndebourne on Tour* in deren Rahmen er jüngst Projekte wie Mozart's *Così fan tutte* und Barber's *Vanessa* realisierte. Nach der musikalischen Leitung von Opern am Hessischen Staatstheater Wiesbaden, an der Opera North und der Volksoper Wien, debütierte er im

Frühjahr 2018 mit einer Neuinszenierung von *La traviata* an der English National Opera. Leo McFalls Opernrepertoire umfasst klassische sowie zeitgenössische Werke, u.a. *Bluebeard's Castle*, *Carmen*, *Don Giovanni*, *Falstaff*, *Gianni Schicchi*, *I puritani*, *Mavra*, *Otello* (mit José Cura in der Hauptrolle), *Pagliacci*, *Renard*, *Rigoletto*, *Rusalka*, *Tannhäuser*, *The Snow Maiden*, *The Turn of the Screw*, *Tristan und Isolde* und die Uraufführung von Julian Philips' *The Yellow Sofa* in Glyndebourne (2009).

In Großbritannien geboren, studierte Leo McFall zunächst Musik an der Oxford University und schloss daran ein Dirigierstudium an. Im Zuge dessen verbrachte er vier Jahre an der Sibelius Academy in Helsinki, wo er neben Leif Segerstam unter anderem bei Hannu Lintu, Jorma Panula sowie Jukka-Pekka Saraste studierte und anschließend bei Johannes Schlaefli an der Zürcher Hochschule Unterricht erhielt. Während seiner Zeit in Finnland war er Mitbegründer eines Kammerorchesters und leitete das Kuopio Symphony Orchestra, die Pori Sinfonietta und das Sibelius Academy Symphony Orchestra. Im Bereich der Kammermusik nahm er an Meisterkursen von Ferenc Rados und Krysia Osostowicz teil. Noch während seiner Schulzeit in Großbritannien erreichte er als Pianist das Finale des *BBC Young Musician of the Year*. Leo McFall spielt außerdem Violine und Viola.

2018/2019

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.